KOKON PROJEKT

Der Kokon-Lebensraum, ist ein innovatives Wohnprojekt für UNIQ-Mitglieder. Leben in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten, aber mit eigener Privatsphäre.

Das KOKON-Projekt ist eine Initiative der spirituellen Bekenntnisgemeinschaft UNIQ-AETERNUS – Order of Owl. Geplant ist ein Projekt, das aus privaten Wohnungen und Gemeinschaftsräumen besteht. Die einzelnen Wohnungen werden individuell gestaltet und die Gemeinschaftsräume sollen für den persönlichen Austausch und gemeinsame Projekte zur Verfügung stehen. Das Kokon-Projekt bietet jedem Teilnehmer die Möglichkeit eines gemeinsamen Wohnens, bei Offenheit für individuelle Gestaltung in Single- oder Familienwohneinheiten und eine generationsübergreifende Gemeinschaft von Geleichgesinnten.

UNIQ-AETERNUS

ist eine spirituelle Bekenntnisgemeinschaft zum Schutz der persönlichen Freiheit.

Der UNIQismus ist eine Lebensweise, wie auch eine der heutigen Zeit entsprechende Geisteshaltung, bei der es vor allem um die persönliche Bewusstseinserweiterung geht. Wir bestehen auf das Recht auf Freiheit und auf freie Selbstbestimmung von der Geburt bis zum Tod. Das fängt bei der persönlichen Rede- und Informationsfreiheit an und erweitert sich auf alle Bereiche des Lebens. Ebenso auf das Recht auf die freie Entscheidung über den eigenen physischen, materiellen und feinstofflichen Körper bzw. seine psychische, geistige und seelische Unversehrtheit. In diesem Geiste soll durch das KOKON Projekt ein Gemeinschaftsleben entstehen, in dem sich alle Teilnehmer wohl fühlen und spirituell entwickeln können. Wer in einem Kokon-Projekt lebt, kann/soll auch an den Entscheidungsprozessen teilnehmen.

Ein Leben mit Gleichgesinnten, ohne Gruppenzwang.

Gemeinschaftsleben und bei Bedarf gegenseitige Unterstützung, das war ein Teil der Grundidee unseres KOKON Projekts. Wohngemeinschaften, Wohnungen für Familien und Single-Wohnungen und ein großzügiges Angebot an Gemeinschaftsräumen. Geplant (auch aus Kostengründen) sind beim ersten Kokon-Wohnprojekt Wien, 20-30 oder mehr teilnehmende Mitglieder, die ein entsprechendes Gebäude zusammen erwerben, umgestalten und ausstatten.

Geplant wird ein Projekt, das aus privaten Wohnungen und Gemeinschaftsräumen besteht. Die Gemeinschaftsräume sollen die privaten Wohneinheiten so ergänzen, dass unsere Mitglieder Raum zum individuellen Austausch und zu spiritueller Entwicklung haben. Eine ungezwungene Atmosphäre für Treffen ebenso, wie auch gemeinsame Meditationsräume.

Kokon Lebensraum

Geplant sind Niedrig-Energie-Wohnungen mit von Elektrosmog (inkl. 5G) abgeschirmten Schlafräumen. Die einzelnen Wohneinheiten sollten je nach Bedarf in verschiedenen Größen möglich sein. Von Anfang an wird auf ein barrierefreies Wohnen geachtet. Barrierefreies Wohnen schafft einen Zugang auch für ältere Mitglieder und Mitglieder mit Behinderungen.

Ergänzt wird das Kokon-Wohnprojekt, durch Gemeinschaftseinrichtungen, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern vielfältig genutzt werden können. Eine wichtige gemeinschaftsfördernde Rolle bietet auch das der Gemeinschaft zu Verfügung stehende integrierte Restaurant. Diese Räume sollen bzw. können als Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner dienen und stehen auch für Besucher offen.

Beispiele:

Seminarraum, in diesem sollen Vorträge, Seminare, Kulturveranstaltungen, Tagungen, Konzerte, Bewegungs- und Therapieveranstaltungen stattfinden. Es sind auch Angestellte geplant, die im KOKON-Haus gemeinschaftlich für Technik und Reinigung, Gemeinschaftsküche (Restaurant) und Wäsche zuständig sind.

Restaurant / Mittagstisch: Hier wird hoher Wert auf die Qualität und die regionale, saisonale und biologische Herkunft der Lebensmittel gelegt. Es soll internationale und österreichische Küche, vegetarische und vegane Küche zu Selbstkosten Preis angeboten werden.

Ein zentraler Einkauf von Lebensmittel (auf Vorbestellung) bietet den Mitgliedern auch im privaten Bereich, in der eignen Versorgung und Küche weitgehende Vorteile. Auch die Selbstversorgung mit Lebensmittel wird als Projekt angestrebt.

PROJEKT START

Das KOKON – Projekt beschreibt die Vision für einen offenen und geschützten Lebensraums, in dem ein selbstdefiniertes Zusammenleben Realität werden soll.

Das Kokon-Projekt wurde von einer Gruppe von Ordensmitgliedern initiiert (= Projektbetreuer). Sie wollen mit dem Kokon-Projekt sowohl ein privates wie auch gemeinschaftliches Wohnprojekt mit Gemeinschaftsräumen und privaten abgeschlossene Wohnungen schaffen. Um das Projekt zu realisieren wird in der erweiterten Projekt-Phase eine gemeinnützige (nicht auf Gewinn ausgerichteter) Vereinigung gegründet, die das Projekt realisiert. Diese Rechtsform hat für ein Wohnprojekt wie das Kokon-Projekt viele Vorteile, auch im finanziellen Bereich.

Der jeweilige Projekt-Verein übernimmt selbst die Rolle des Bauträgers und Betreibers. Die Koordination und Verwaltung der einzelnen Kokon-Projekte übernimmt zentral der Order of Owl. Die Vereinsmitglieder des jeweiligen Kokon-Vereins sind die Nutzerinnen und Nutzer der Wohnungen, ihre Rechte und Pflichten regelt ein interner Vertrag, ähnlich wie bei einer Genossenschaft.

Die Mitglieder übernehmen einen entsprechenden Grund- und Eigenmittelanteil, die laufende Rückzahlung eines möglichen Wohnbaudarlehens (drauf wollen wir, wenn möglich gleich verzichten) und natürlich die anteiligen Betriebskosten des Projekts.

Jedes KOKON-Projekt wird als Verein organisiert und als Wohnheim, Ordenshaus deklariert. Das entspricht auch den zahlreichen Gemeinschaftseinrichtungen (Waschküche, Werkstätten, Seminarräume, Meditationsraum (Raum der Stille), Bibliothek und Gemeinschaftsküche.

Jedes Kokon-Projekt wird durch den Order of Owl / UNIQ-Aeternus verwaltet und der Orden ist auch für die Hauptkoordination, Instandhaltung und Optimierung zuständig.

KONTAKT: kokon@owl-order.com

Gemeinwesen & Organisation

F: Wohneinheiten: Wie groß werden die unterschiedlichen Wohneinheiten im Kokon-Projekt Wien sein?

A: Individuell, zwischen 30 und 120 Quadratmeter.

F: Können Menschen mit Rollstuhl, Rollator im Kokon-Projekt überall hinkommen?

A: Ja, im gesamten Bereich wird baulich darauf Rücksicht genommen.

F: Besuch: Kann ich Besucher im Kokon-Wohnprojekt unterbringen?

A: Gästezimmer inkl. Bad und WC sind geplant und können von Mitgliedern für Besucher gemietet werden.

F: Kokon-Restaurant: Wird es einen regelmäßigen Mittagsmenüplan geben?

A: Ja, er wird einen regelmäßigen im Restaurant geben. Auch eine Zustellung in die Wohneinheit kann sein.

F: Haustiere: Sind Haustiere erlaubt?

A: Katzen, Hunde, Vögel, Fische, Schildkröten sind grundsätzlich erlaubt, bei anderen Tieren muss die Verwaltung gefragt werden.

F: Spiritualität: Welchen Stellenwert hat die Spiritualität in der Wohngemeinschaft?

A: Die Kokon-Projekte sind auf Basis der spirituellen Haltung des Order of Owl / UNIQ-Aeternus. Diese prägt das Zusammenleben der KOKON Gemeinschaft. Die Säule unseres Zusammenlebens ist nicht nur Selbstzweck, sondern hat auch die Aufgabe einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.

F: Kosten: Was kostet eine schöne Wohnung im Kokon-Projekt?

A: Die Finanzierung der notwendigen Grund- und Eigenmittel hängt von der Projektgröße, der persönlichen Projektgröße und dem jeweiligen Haus oder Häuserprojekt ab.

Da alle Beteiligten in das jeweilige KOKON Projekt involviert sind, sind die Kosten von Anfang an transparent. Ein Preis pro Quadratmeter, bzw. persönliche Wohneinheit, wird vorab berechnet und rechtzeitig vor Projektbeginn bekannt gegeben.

Die monatlichen Gesamtkosten inklusive Hausbetriebskosten, Instanthaltung, Heizung, Warmwasser, Klimaanlagen, Alarmanlagen (inkl. zentrale Rauchmelder, Senioren Funk-Notruf-System etc.), Hausstrom, Müllabfuhr, Kanalgebühr, Steuern, Haushaltsversicherung, Personalkosten werden erst berechnet, wenn sich das jeweilige Projekt in der Endplanung befindet.

F: Auto: Können Parkplätze oder eine Tiefgarage das Wohnprojekt verteuern?

A: Weil jedes Kokonprojekt als Wohnheim / Ordenshaus deklariert ist, bräuchte man nur 3 Abstellplätze für Autos, und der Betreiberverein kann auch nicht nachträglich verpflichtet werden eine Tiefgarage o.ä. zu errichten.

F: Wie werden Unstimmigkeiten/ Probleme gelöst, z.B. Meinungsverschiedenheiten und Ärger in der Wohngemeinschaft?

A: Wenn es zu Meinungsverschiedenheit kommen sollte, ist man um eine gemeinsame Konfliktlösung bemüht. Kann ein Konflikt einmal nicht auf einfache Art und Weise gelöst werden, entscheidet -wie in den Vereinsstatuten jedes Vereins festgelegt- zum einen das Versöhnungsteam/Vereinsschiedsgericht (bestehend aus Mitgliedern) wie auch der Vereinsvorstand - demokratisch. Es ist eine “Schlichtungsstelle” im Sinne des Vereinsgesetzes 2002 und kein Schiedsgericht nach dem §§ 577 ff ZPO.

F: Wie kann ich Mitglied in einem Kokon-Projekt Verein werden?

A: Im Vordergrund steht immer das gegenseitige Kennenlernen. Ist eine Wohnung in einem bestehenden Kokon-Projekt in absehbarer Zeit verfügbar, werden Order of Owl Mitglieder, die sich für das Zusammenleben in einer solchen Hausgemeinschaft interessieren, zu Treffen eingeladen. Nach dem Kennenlernen kann man sich mit einem Motivationsschreiben, um eine Mitgliedschaft bewerben. Die Entscheidung der Aufnahme erfolgt durch einen demokratischen Beschluss der jeweiligen Kokon-Projekt Vereinsmitglieder.